

## Tempo 30 auf unseren Gemeindestrassen? Ganz klar: Ja.

Am 12. Dezember 2019 stimmte die Gemeindeversammlung über die flächendeckende Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen ab.

Konkret beantragte der Gemeinderat einen Kredit über 190'000 Franken um flächendeckend Tempo 30 auf Gemeindestrassen (auch Quartierstrassen genannt) umzusetzen. Grundlage des Antrags ist ein Gutachten, das das Ingenieur- und Planungsbüro Sutter erstellt hat.

Bei rund 260 anwesenden Stimmberechtigten votierte ein grosses Mehr gegen 62 Nein-Stimmen für die Einführung.

Den Schul- und Elternrat freut es, dass bei der Einwohnergemeindeversammlung im Dezember eine grosse Mehrheit für die Umsetzung dieses Vorhabens votiert hat. Nun hoffen wir auf eine baldige Umsetzung dieses Projektes. Wir möchten gerne die Gelegenheit nutzen, um nochmals ein paar wichtige Hintergründe zu diesem Thema zu erläutern.

Mittlerweile ist Tempo 30 bereits in den meisten Gemeinden im Leimental und Umgebung flächendeckend eingeführt. Biel-Benken ist eine der letzten Gemeinden, in der diese Umsetzung noch diskutiert wird.

Das Verkehrsgutachten kommt zu dem Schluss, dass sich Tempo 30 günstig auf die Verkehrssicherheit in Biel-Benken auswirkt und empfiehlt deshalb die Einführung von flächendeckend Tempo 30.

**Täglich fahren bis über 600 Fahrzeuge durch einzelne Gemeindestrassen. Fast jedes zweite Auto fährt über 30 km/h.**

Betrachtet man die ermittelten Daten bezüglich des geforderten Tempolimits von 30 km/h, so ist die heutige Situation alles andere als ausreichend.

Lediglich an zwei der insgesamt zwölf gemessenen Standorte war der Prozentsatz an Fahrzeugen, die maximal 30 km/h fahren niedrig. Diese beiden Standorte wiesen jedoch als einzige Strassen ein niedriges Verkehrsaufkommen auf.

Bei den restlichen Standorten lag die Anzahl der Fahrzeuge, die täglich im Durchschnitt schneller als 30 km/h fahren, zwischen 36 und 72%. Dies entspricht ca. 100 bis 300 Fahrzeuge pro gemessener Gemeindestrasse am Tag.

**Durch Biel-Benkens Gemeindestrasse fährt somit zu Stosszeiten alle 5 Minuten ein Auto schneller als 30 km/h.**

Tempo 30 vermindert erwiesenermassen Gefahren, die mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen in Ortschaften einhergehen.

Die folgenden Punkte sind durch langjährige Erfahrungswerte zu Tempo 30 belegt: Tiefere Geschwindigkeiten verkürzen den Bremsweg und reduzieren somit die Gefahr schwerer Verkehrsunfälle.

**Ob eine Kollision mit einem Fussgänger glimpflich ausgeht oder tödlich endet, hängt von wenigen Stundenkilometern ab.**

Velofahrende können einfacher in die Strassen ein- bzw. abbiegen. Für Fussgänger wird das Überqueren der Strassen einfacher und sicherer gemacht.

Die Sichtbarkeit im Bereich Kreuzungen mit Rechtsvortritt wird mit Tempo 30 deutlich verbessert.

**Besonders für Kinder und SeniorInnen ist Tempo 30 sehr relevant.**

Die Anzahl Familien mit Kindern in Biel-Benken ist über die vergangenen Jahrzehnte stetig gewachsen. Zudem ist die Anzahl der SeniorInnen konstant hoch geblieben. Aktuell stellen Kinder (bis Ende Primarschule) und SeniorInnen ca. 35 % der Bevölkerung Biel-Benkens.

Studien des Verkehrsclubs der Schweiz (VCS) belegen, dass Kinder im Grundschulalter eine Geschwindigkeit von maximal 30 km/h richtig einschätzen können.

Drei- bis Vierjährige können durch einfaches Hinsehen nicht einmal ein fahrendes Auto von einem stehenden Auto unterscheiden.

Erst wenn das räumliche Sehen mit zwölf Jahren ausgereift ist, kann ein Kind erkennen, ob verschieden grosse Autos gleich weit entfernt sind.

Nach heutigem Stand sind 75 % unserer Primarschüler unter zwölf Jahre alt. Dies entspricht einer Anzahl von 210 Schülern.

**Die Unfallstatistik für Fussgänger nach Alter zeigt auf, dass über die Hälfte der verunglückten Fussgänger 65 Jahre und älter sind.**

Auch für SeniorInnen ist dabei die Geschwindigkeit der Fahrzeuge der entscheidende Faktor dafür, wie schlimm eine Kollision endet.

**Eine einfache Signalisation reicht in der Regel aus, um Tempo 30 erfolgreich einzuführen.**

Eine erwähnenswerte Ausnahme bei den durchgeführten Messungen stellte der Jakobsweg dar. Hier zeigte sich trotz eines täglich hohen Verkehrsaufkommens eine geringe Überschreitung von Tempo 30. In dieser Gemeindestrasse läuft seit 2018 ein Pilotprojekt, bei dem durch adäquate Signalisation (Schilder, optische Verengung der Strasse) auf freiwilliges Tempo 30 verwiesen wird.

Wie in Verkehrsgutachten und Gemeindeversammlung erläutert, setzt man im Massnahmenkonzept zur Umsetzung von Tempo 30 in erster Linie auf Signalisation. Es ist nicht geplant, durch Hindernisse oder Parkplätze Fahrzeugen die Durchfahrt zu erschweren. Dies wäre im Sinne der geplanten Erhöhung der Verkehrssicherheit wenig sinnvoll.

**Ohne flächendeckend Tempo 30 auf Gemeindestrassen bleibt ein Tempolimit an gefährlichen Stellen der Kantonsstrassen eine Illusion.**

Zum Strassennetz des Kantons gehören folgende Strassen in Biel-Benken: Haupt-, Fraumatten-, Leymen-, Neuweiler-, Therwilerstrasse sowie Eich- und Kirchgasse. Bis jetzt gibt es in Baselland noch auf keiner Kantonstrasse Tempo 30. Die Sicherheitsdirektion (SID) bestätigte jedoch, dass dieses Jahr auch mit den Gemeinden Gespräche zu diesem Thema stattfinden.

Eine Grundvoraussetzung hierzu ist jedoch, dass Tempo 30 flächendeckend auf Gemeindestrassen etabliert ist. Eine 'Salamitaktik' (verkehrsberuhigende Massnahmen einzelner Strassen) wird vom Kanton nicht akzeptiert.

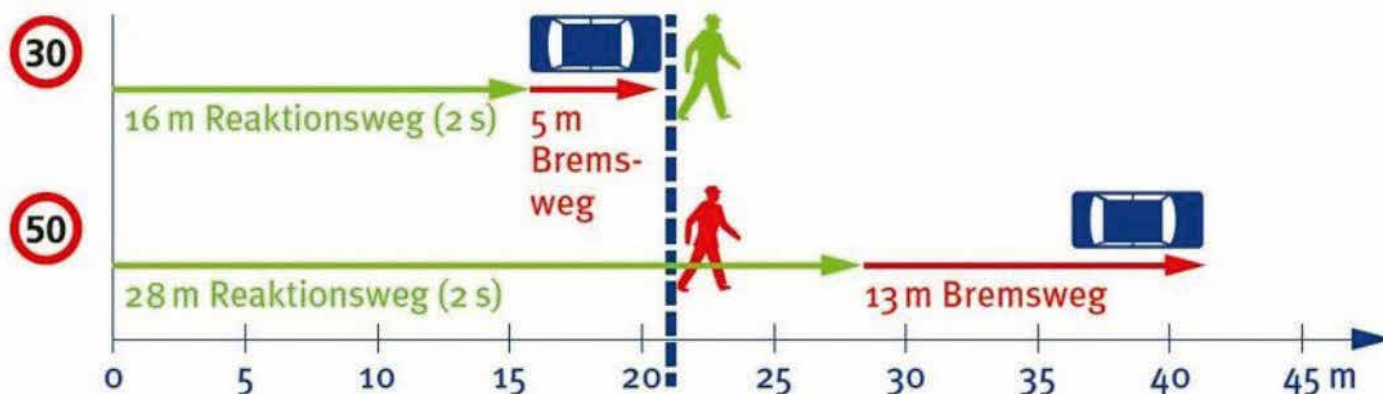
**Die flächendeckende Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen schadet niemandem, aber bringt der gesamten Bevölkerung erwiesenermassen mehr Sicherheit, weniger Lärm und mehr Lebensqualität.**

Der Eltern- und Schulrat befürwortet ganz klar dieses Vorhaben.

Gerhard Helmerich und Sandro Cramer (stellvertretend für Eltern- und Schulrat)



Bessere Wahrnehmung bei Tempo 30. Pro Sekunde kann ein Automobilist lediglich drei Punkte im Verkehrsgeschehen beobachten. Je schneller er fährt, desto weiter entfernt liegen diese Punkte. Ereignisse im nahen Sehfeld werden deshalb später erkannt. (Quelle: VCS Schweiz)



Kurzer Reaktionsweg und kurzer Bremsweg. An der Stelle des Fussgängers (21 Meter) hat das Auto mit Ausgangsgeschwindigkeit 30 km/h bereits vollständig angehalten. An gleicher Stelle fährt das Auto mit Tempo 50 ungebremst in den Fussgänger hinein. (Quelle: BFU)

Gemessene Standorte	Anzahl Fahrzeuge pro Tag	Verkehrsaufkommen	% Fahrzeuge > 30 km/h	Anzahl Fahrzeuge > 30 km/h pro Tag
Langgartenstrasse	431	Hoch	72	309
Schulgasse	244	Mittel	64	156
Spittelhofstrasse	263	Mittel	47	122
Chillmattenstrasse	659	Hoch	41	272
Bachgasse	563	Hoch	40	227
Salismattenstrasse	272	Mittel	39	106
Im Breitfeld	275	Hoch	38	105
Rüttigrabenweg	keine Angaben	keine Angaben	37	keine Angaben
Friedrich-Oser-Strasse	245	Mittel	36	87
Mühleweg	63	Niedrig	19	12
Jakobsweg	450	Hoch	15	68
Fichtlirain	116	Niedrig	11	12

Ermittelte Durchschnittsgeschwindigkeit > 30 km/h auf den gemessenen Gemeindestrassen des Verkehrsgutachtens.